

15. Juni 2019

Marbacher Flutschutz um 20 Millionen Euro eröffnet

Pernkopf: Jahrhundert-Katastrophen gehören zukünftig der Vergangenheit an

Seit November 2016 liefen die Arbeiten am Hochwasserschutz in Marbach an der Donau im Bezirk Melk. Nun fand die feierliche Eröffnung des rund 20-Millionen-Euro-Projekts statt. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf betont: „Damit gehören Jahrhunderthochwasser-Katastrophen wie 2002 und 2013, bei welchen es insgesamt zu Schäden von rund 30 Millionen Euro kam, zukünftig der Vergangenheit an.“ Damals schwoll der Donaupegelstand jeweils auf über zehn Meter an, das gesamte Gemeindegebiet samt großer Gewerbebetriebe stand unter Wasser. Durch den neuerrichteten Schutz werden 115 Gebäude, Gewerbebetriebe, Gemeindeobjekte sowie infrastrukturelle Einrichtungen vor einem 100-jährlichen Hochwasser der Donau geschützt. Der Hochwasserschutz erstreckt sich auf einer Länge von 3.600 Metern.

Der Bund (9,9 Millionen Euro), das Land Niederösterreich (7,4 Millionen Euro) und die Gemeinde (2,5 Millionen Euro) finanzierten gemeinsam den Flutschutz. „Seit 2002 haben wir bereits über eine Milliarde Euro in den Hochwasserschutz von über 300 Gemeinden investiert – eines der größten Projekte ist dabei sicherlich Marbach. Die Sicherheit der Bevölkerung hat für mich oberste Priorität, daher bin ich auch sehr froh, dass Marbach nun vor 100-jährlichen Hochwassern geschützt ist“, so Pernkopf, der bekannt gibt, dass sich aktuell in ganz Niederösterreich noch rund 70 weitere Projekte in Umsetzung befinden.

Die Wassermassen werden entlang der Donau durch Damm- bzw. Treppelwegaufhöhungen, Mauern sowie Mauersockel mit aufgesetzten mobilen Elementen abgehalten. An den Zubringern sorgen ebenfalls Mauern, mobile Elemente sowie eine Adaptierung bzw. Neuerrichtung der bestehenden Eindeckungen für Flutsicherheit. Auch an den Marbacher Wildbächen, die aus dem Hinterland in die Donau fließen, wurden bereits zwei Schutzprojekte umgesetzt: Um 1,9 Millionen Euro wurde der Autenberggraben sicher gemacht, um eine Million Euro der Steinbach. Bis 2020 laufen noch die Arbeiten am Taferlgraben und Baumgartengraben, welche um 3,5 Millionen Euro adaptiert werden.

Weitere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at

NLK Presseinformation



Foto v.l.n.r.: Peter Grafenender, FF-Kommandant Rainer Rusa, Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit, LHStv. Franz Schnabl, Bgm Anton Gruber, LHStv. Stephan Pernkopf, LAbg Günther Sidl, Sektionschef Gerhard Gürtlich, Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner

© NLK Filzwieser